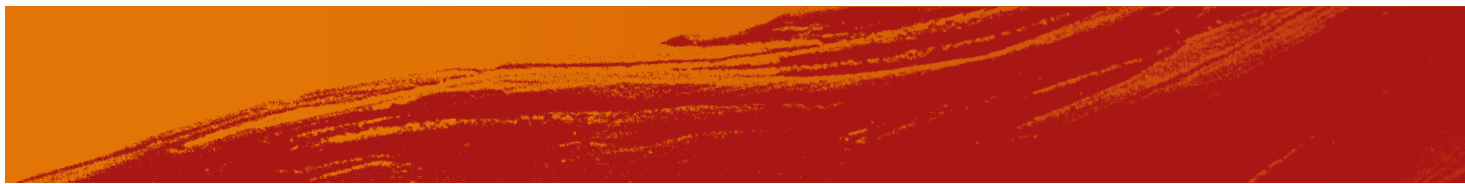




gabriele von lutzau
fiederungen



gabriele von lutzau inhalt





leben+ überleben

Seite 4



ikarus

Seite 6



wächter

Seite 14



lebenszeichen

Seite 26



fiederungen

Seite 34



herzzeitlose

Seite 44

leben+ überleben gabriele von lutzau

IHR WERKZEUG SIND KETTENSÄGE UND FLAMMENWERFER,
IHRE SKULPTUREN BIS ZU DREI METER GROSS.
DIE BOTSCHAFT IST IMMER DIE EINE: ÜBERLEBEN UND LEBEN.

Ihre Botschaft ist immer die eine. Ihre Überbringer verkünden sie im Flug: Leben und Überleben. Gabriele von Lutzau hat Heerscharen von „Falken“, „Kampftauben“ und engelsgleichen „Wächterinnen“ erschaffen. Aus verdreht gewachsenen Laubbäumen oder Baumwurzeln, aus Lebensbäumen (Thujen) – oder auch aus giftiger Eibe. Ihre Werkzeuge sind Kettensäge und Flammenwerfer. Ihre Skulpturen sind meterhoch oder -breit. Die schönsten Stücke werden in Bronze gegossen. Tonnenschwer – für die Ewigkeit.

Schatten der Vergangenheit

Mit einem Engel hatte alles angefangen. Da hieß Gabriele von Lutzau noch Gabi Dillmann, war 23 Jahre alt und eine von 87 Geiseln in der von palästinensischen Terroristen entführten Lufthansa-Maschine „Landshut“. Trotz Todesangst und Erschöpfung bewies die junge Stewardess Mut und Menschlichkeit. Am Ende der Odyssee, in der somalischen Hauptstadt, ging sie als „Engel von Mogadischu“ in die Geschichte des Deutschen Herbstes 1977 ein.

Nichts war für sie mehr so wie vorher. Aus der Flugbegleiterin wurde eine Holzbildhauerin. Zurückgezogen in den Odenwald („Anonymität ist etwas sehr Angenehmens“). Seitdem lebt sie ein „geschenktes Leben“. Jeden Tag genießt sie aufs Neue. Mit ihrer Bildhauerei schultert sie ihr „Kampfgepäck“ – eine Last fürs Leben, aufgeladen in wenigen Tagen zwischen Leben und Tod. Aus Weltreisen wurden Seelenreisen.

Auf in die Zukunft

Über zehn Jahre lernte sie in Workshops und Symposien bei Walther Piesch. Der „Engel von Mogadischu“ wurde ins Innerste der Gabriele von Lutzau verbannt und später dann doch wieder sichtbar in „Friedenssuchern“ und „Giganten“. Inzwischen hat sie in New York ausgestellt, in Shanghai, in Luxemburg und Straßburg. In Berlin, Köln, München und Dresden. Ihre eigene Galerie ist in Frankfurt. Ein großes Ziel war immer noch Israel. Die Brücke dorthin wurde im Juli 2008 geschlagen – mit der Doppelausstellung „Mit Kunst (über-)leben“ in Berlin, die auch in Tel Aviv gezeigt werden soll.

Ihre mächtigen, riesigen Figuren sind Zeugen für Befreiung und Freiheit. Und für die Angst vor dem Trauma – für die Furcht, die Freiheit noch einmal zu verlieren. So viele „Wächterinnen“ hat Gabriele von Lutzau inzwischen aufgestellt, dass man von einer Privarmee sprechen kann.

Die Künstlerin führt die Kettensäge mit Leidenschaft, sie arbeitet mit der Spitze der Säge, touchiert das Holz vorsichtig. Nur wenn sich kein „Dialog“ zwischen Mensch und Material ergibt, wird das Wurzelholz zersägt und landet im Kamin. Zu Objekten aber, die es in die Galerie geschafft haben, entwickelt Gabriele von Lutzau ein inniges Verhältnis. Sie gibt ihnen Namen und streicht ihnen zärtlich übers Haupt.

Jedes lässt sie eine Geschichte erzählen. Ob die Wurzel zu Beginn widerborsig war oder geschmeidig, schon ein Antlitz hatte oder völlig neu geformt werden musste. Welche Figur auf und davon fliegt, welche im Sturzflug zurückkommt und wer einfach nur mit den Flügeln schlägt. Es sind Vögel,



Boten, Herzen. Sie fliegen, schützen, vermitteln und kämpfen. Sie nennt sie auch „Lebenszeichen“.

Jedes Stück ein Stück von ihr

Die meisten sind schwarz. Geschwärzt mit dem Flammenwerfer. Eine Gratwanderung zwischen Färben und Verbrennen, zwischen Skulptur und Asche. Ihre „Herzen“ und „Vögel“ sind ständig im Kampf, und sie sollen siegen, auch wenn sie nach geschlagener Schlacht die Spuren von Feuer und Verletzung

tragen. Das sei der Preis, den man für Gegenwehr zu zahlen habe. „Dann lassen sie die Flügel hängen und ruhen sich aus“, sagt Gabriele von Lutzau wie zur Verteidigung manch ihrer Werke, die auf den Betrachter eher düster und erschöpft wirken. Aber nach dem Kampf ist vor dem Kampf...

Diese Frau kann sehr trotzig sein, zornig auch, energisch, warmherzig und herrlich selbstironisch. Es ist ihr wichtig, was sie macht, aber sie nimmt sich

nicht so wichtig. Sie ist nahbar. Und ein Energiebündel. Von Lutzaus Ziel ist nichts Geringeres als: „Die Macht der Leichtigkeit, der Liebe und der Lust am Leben gegen die Macht des Terrors, des Todes und der Fesseln der Welt.“ Was sie sich wünscht? „Fliegen können. Wenn es einem reicht, abheben und eine Runde drehen.“

Kristina Dunz

übermut+ untergang ikarus

Zwischen Feuer und Feuer
Fliegt die Prophezeiung mit Flügeln von Klagen.
Feuer, Prophezeiung, Feuer über noch mehr Feuer.
Wer atmet mit Lungen aus Stein,
Singt einen öligen Psalm?

Feuer, Prophezeiung, Feuer.
Dein Gesicht, ein Gesicht, mein Gesicht.
Du, ach Balkis, bist ich und bist sie.

Über Flügeln ist angekommen, wer?
Über Flügeln hat etwas gebrannt, was?

Du kamst ausgelöscht und zündetest dich an.
Jetzt bist du in den Messern des Windes,
Und verbreitest dich wie Asche.

„Balkis Ankunft“
von Faik Hussein, Bagdad





abschied+ neuerung ikarus



Töpferlinde

Bronze 1/7

Serie: Ikarus

L 175 | B 83 | H 72

Die Töpferlinde in Bad Langensalza wurde im Sturm entwurzelt – flog auf das Dach des Nachbarhauses und zerstörte die Fassade. Was blieb, war ein Wurzelrest des Baumriesen auf dem Bauhof, der nach der Bearbeitung nun für immer fliegen darf.



DEM UNTERGEGANGENEN
BAUM EIN DENK-MAL
SETZEN – IHM, DEN DER
STURM ENTWURZELT
HAT, DEN TRAUM VOM
FLIEGEN ZU SCHENKEN.

Gabriele von Lutzau

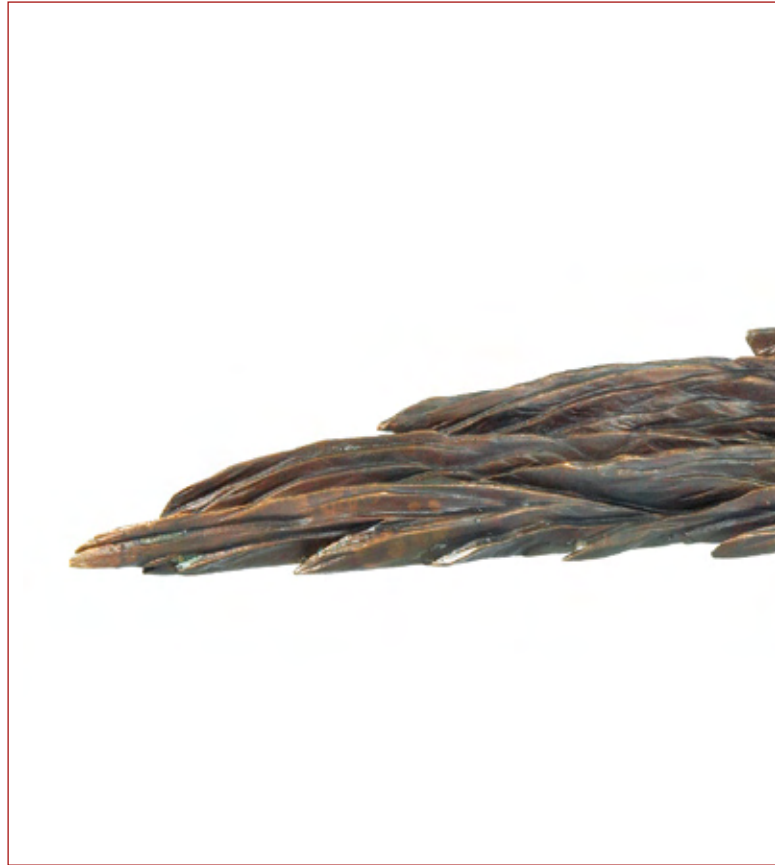
Kleiner Flügelmantel

Buche
Serie: Ikarus
B 35 | H 100

höhenflug+ abgrund ikarus

Kaum ein Hauch

Bronze 1/7
Serie: Ikarus
L 183 | B 30



Ikarus 3

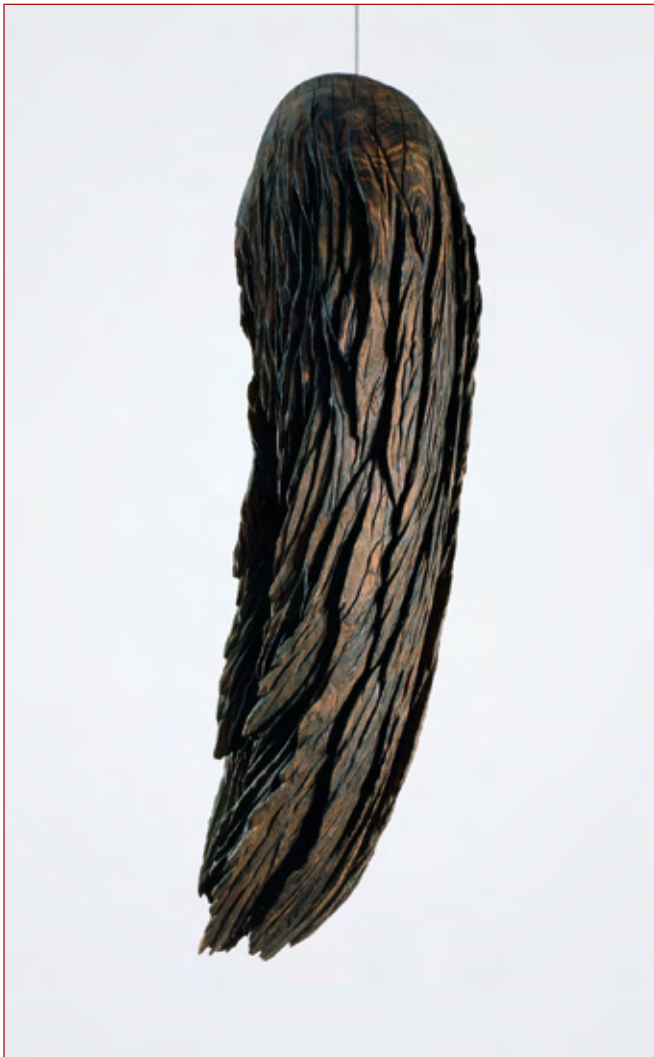
Original von Bronze
Serie: Ikarus
L 126 | B 30



Ikarus 4

Corten-Stahl
Serie: Ikarus
L 160 | B 20

ästhetik+ seele ikarus



Flügelmantel

Lärche
L 250 | B 60

Entstanden auf einem Bildhauersymposium
in Poppenhausen



furcht+
hoffnung
wächter





Ich suche allerlanden eine Stadt,
Die einen Engel vor der Pforte hat.
Ich trage seinen großen Flügel
Gebrochen schwer am Schulterblatt
Und in der Sonne seinen Stern als Siegel.

Und wandle immer in der Nacht ...
Ich habe Liebe in die Welt gebracht –
Dass blau zu blühen jedes Herz vermag,
Und hab ein Leben müde mich gewacht,
In Gott gehüllt den dunklen Atemschlag.

Oh Gott, schließ um mich deinen Mantel fest;
Ich weiß, ich bin im Kugelglas der Rest,
Und wenn der letzte Mensch die Welt vergießt,
Du mich nicht wieder aus der Allmacht lässt
Und sich ein neuer Erdball um mich schließt.

„Gebet“ von Else Lasker-Schüler

energie+ harmonie wächter

ICH MACHE KEINE MÄNNER ODER FRAUEN.
ICH MACHE KÖRPERLICHE PRÄSENZEN.
IN MEINER WELT GIBT ES DREI GESCHLECHTER:
FRAUEN, MÄNNER UND ANDROGYNE ZWISCHENWESEN.
DIE ZWISCHENWESEN SIND AMAZONEN, DIE KEINE
MÜTTERLICHEN VERPFLICHTUNGEN HABEN.

Gabriele von Lutzau

Wächterin

L 230 | B 35

Tulpenbaum aus
dem Palais Thurn und Taxis





Das Leben ist
kein langer,
ruhiger Fluss

Zwetschge
Wächterin
L 168 | B 56



Wächterin

Buche
L 165 | B 35

armee+ schutz wächter

Große Wächterin

Bronze 1/7
L 236 | B 50

Die erste Wächterin der Serie – sozusagen die Urmutter Courage...
Wächter sind reine Schutzsymbole – sie warnen, grenzen ab und sind
ein klares Zeichen gegen das Böse. Aktiv schützen muss man sich selbst.
Ich sehe die Wächter als gute Geister.





Wächterin

Buche
L 155 | B 28



Große Wächterin

Götterbaum
L 265 | B 62

anmut+
stärke
wächter



Phoenicia

(Goldparmännchen)

Bronze 1/7

L 184 | B 48

Vierflügelige Wächterin – im Original aus einer Goldparmäne,
die fleißig Früchte trug, auch wenn sie schon lange hohl war.
Verlor eines Tages den Kampf gegen den Sturm.



Tanzende Wächterin

Buche
L 160 | B 20



Schmale Wächterin

Bronze 1/7 und Corten-Stahl 1/7
L 167 | B 30

mystik+ präsenz wächter



Victoria

Wächterin und guter Geist
Bronze 1/7
L 50 | B 13



Androgyner Wächter

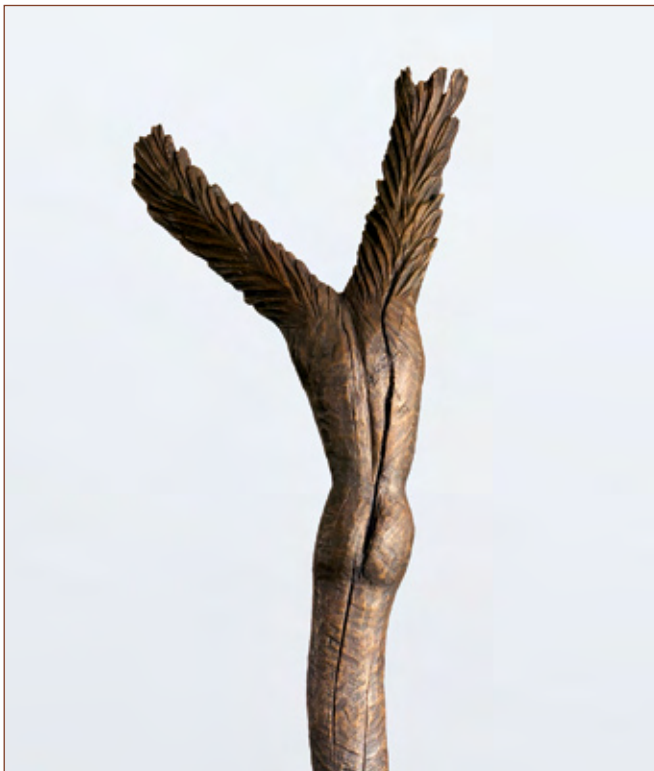
Buche
L 226 | B 52



Große Wächterin

Buche
L 238 | B 40

sonnen
kraft+erde
wächter



In Motion

Wächterin
Bronze 1/7
L 184 | B 50





existenz+ metamorphose lebens zeichen



Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten,
Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt.
Versuch' ich wohl euch diesmal festzuhalten?
Fühl' ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt?

aus „Faust – Zueignung“
von Johann Wolfgang von Goethe

charakter+ abstraktion lebens zeichen

LEBENSZEICHEN SIND SKULPTUREN AUS GANZEN BÜSCHEN – DIE WURZEL IST DER KOPF, DIE ÄSTE SIND DIE BEINE. INDIVIDUALISTEN SIND SIE ALLE, MANCHE WEHRHAFT, ANDERE NEUGIERIG, WIEDER ANDERE TRÄUMEN ODER SIND IN DER TANZENDEN BEWEGUNG ERSTARRT. SIE BLICKEN DEN BETRACHTER AN ODER AUF ZUM HIMMEL, DER SO FERN IST.

Gabriele von Lutzau



Rödelheimer Kampftaube

Eiche
L 205 | B 210



Rödelheimer Kampftaube

erdverbunden heit+fragilität lebens zeichen



Up, up and away

Thuja
L 225 | B 48



Gemeinsam

Thuja
L 250 | B 85



Don't look back

Thuja
L 230 | B 40



Friedenstaube

Bronze 1/7
L 179 | B 75

schatten+ enthüllung lebens zeichen



Drei Falken

Bronze 1/7

L 205 | B 40 L 235 | B 40 L 197 | B 40

(v. li. n. re.)

Die Gruppe der drei Falken sind Wächter im Reich der Lebenszeichen.
Sichernd nach allen Seiten.



lebensmut+ leichtigkeit fiederungen

Ich ließ meinen Engel lange nicht los,
und er verarmte mir in den Armen,
und wurde klein, und ich wurde groß:
und auf einmal war ich das Erbarmen,
und er eine zitternde Bitte bloß.

Da hab ich ihm seine Himmel gegeben, –
und er ließ mir das Nahe, daraus er entschwand;
er lernte das Schweben, ich lernte das Leben,
und wir haben langsam einander erkannt ...

Seit mich mein Engel nicht mehr bewacht,
kann er frei seine Flügel entfalten
und die Stille der Sterne durchspalten, –
denn er muss meiner einsamen Nacht
nicht mehr die ängstlichen Hände halten –
seit mich mein Engel nicht mehr bewacht.

„Engellieder“
von Rainer Maria Rilke





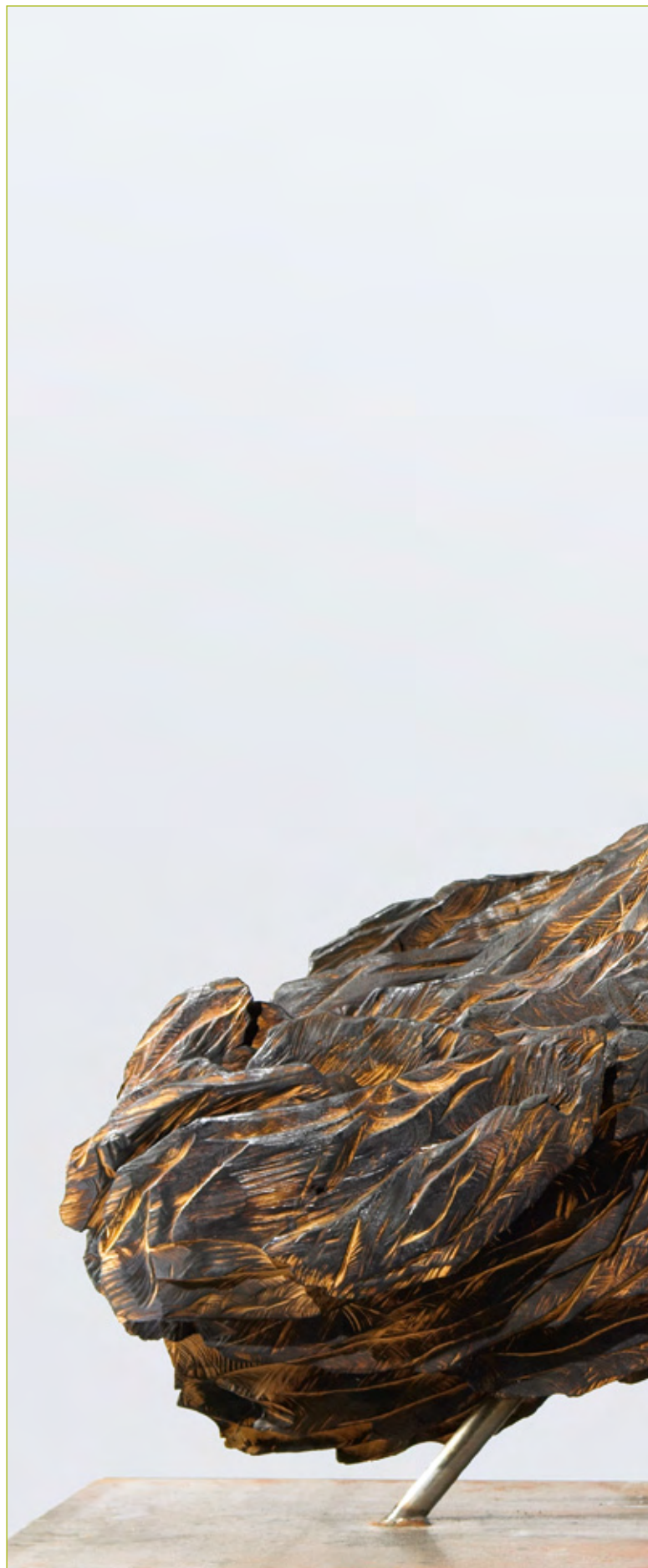
vergehen+ erinnerung fiederungen

FIEDERUNGEN SIND FREIE FORMEN. VERWACHSENES, VERDREHTES HOLZ WIRD DURCH DIE BEARBEITUNG VERÄNDERT, BEFREIT, BEFIEDERT. DYNAMISCHE FORMEN ENTSTEHEN, DEREN HAUPTMERKMALE – LEICHTIGKEIT UND BEWEGUNG – DEM HOLZ IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES FLÜGEL VERLEIHEN.

Gabriele von Lutzau

Serafina

Birke Original
L 151 | B 110





dynamik+ instinkt fiederungen



Phoenix

Bronze 1/7
L 177 | B 68



Tanzende Fiederung

Bronze 1/7
L 183 | B 75



Fahne

Bronze 1/7
L 75 | B 37

ursprung+ wandlung fiederungen



Chasing Waterfalls

Esche Original
L 160 | B 40 | H 74

Eine uralte Esche, die an einer Uferböschung sich mit ihren Wurzeln festkrallte, fiel in einem Gewitter, dem Hochwasser folgte.

Die gewaltige Wurzel zerbrach bei der Bearbeitung in fünf Stücke. Diese Arbeit entstand aus dem größten zusammenhängenden Block.



befreiung+ bewegung fiederungen



Abraxas

Esche
L 54 | B 29



Kleiner Falke

Esche
L 34 | B 25



Im Fluss

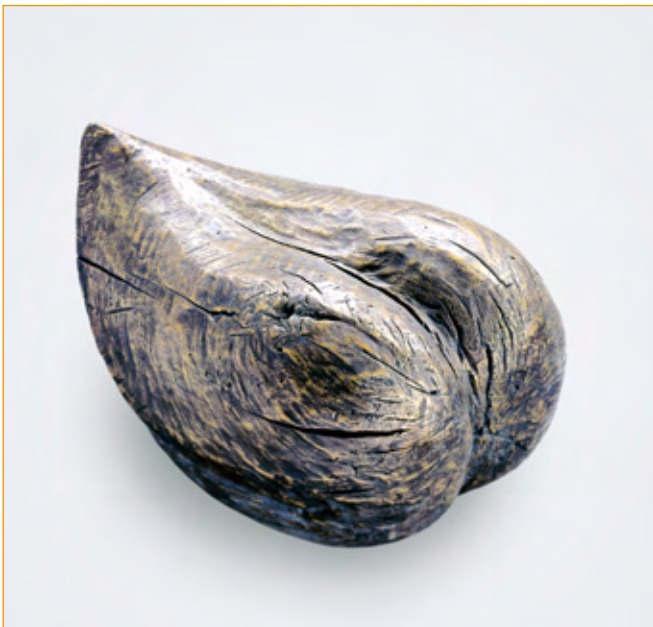
Esche
L 52 | B 50 | H 33



narben+ schönheit herzzeit lose

HERZZEITLOSE. LIEBESLÄNGLICH.
DIESE HERZEN HABEN SCHLÄGE ERLEBT, KÄMPFE AUSGEFOCHTEN UND
SIND AUS IHREN ERFAHRUNGEN GEREIFT, VERWANDELT UND GESTÄRKT
HERVORGEGANGEN. JEDE ÜBERWALLUNG ALS NARBE MACHT DAS HERZ
NUR NOCH SPANNENDER, JEDER RISS ERZÄHLT EINE GESCHICHTE.

Gabriele von Lutzau



Männliches Herz

Bronze 1/7
L 39 | B 56



Fels in der Brandung

Bronze
L 85 | B 68 | H 64



form+
erfahrung
herzzeit
lose

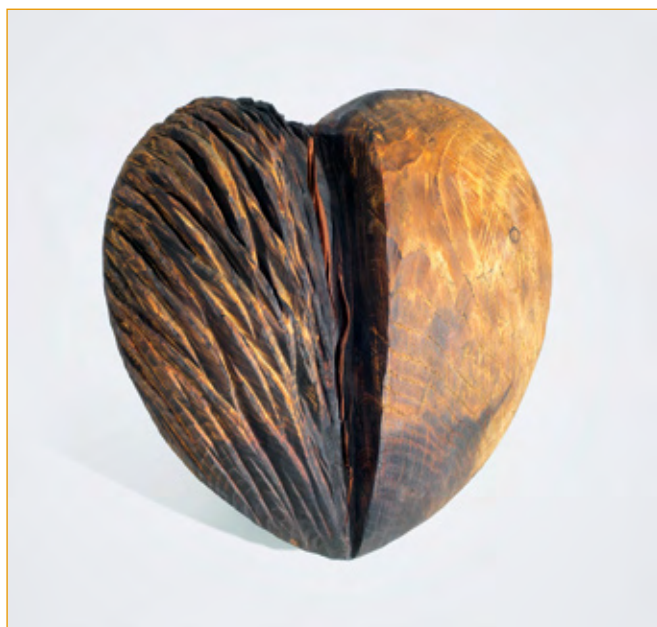


Out of Control

Buche
L 70 | B 47 | H 21

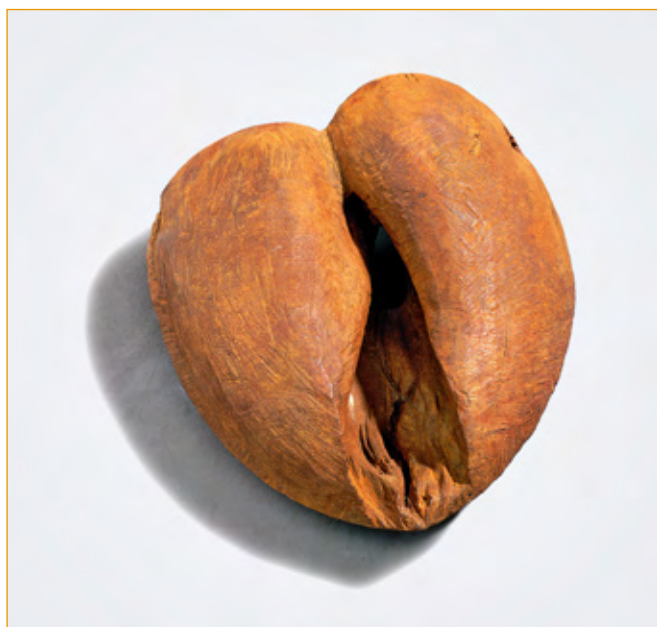
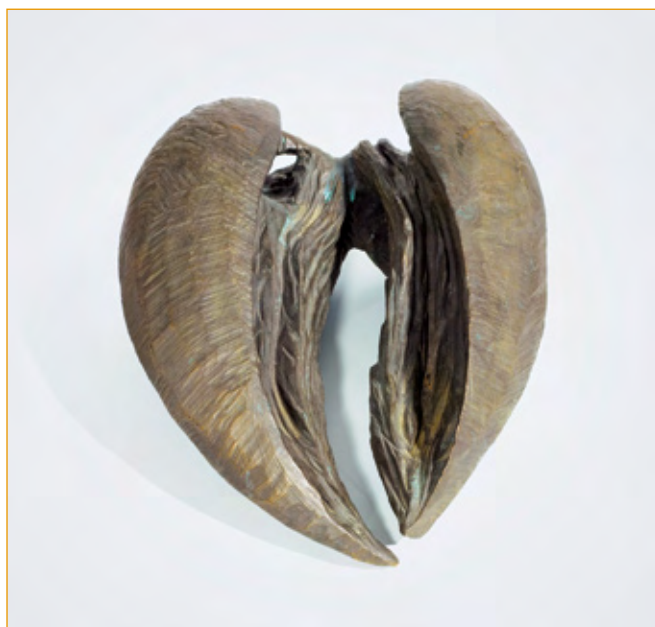
Anubis

Douglasie
L 50 | B 47 | H 41



Love is a battlefield I

Bronze 1/7
L 60 | B 48 | H 28



Love is a battlefield III

Corten-Stahl 1/7
L 58 | B 56 | H 29



Life can be complicated

Buche
L 60 | B 40 | H 40

zuständig für den himmel ... gabriele von lutzau



ikarus

Das Material der Flügel suche ich nach Stürmen im Wald. Nur vom Wind abgerissene Äste werden verwendet.

Mit der Kettensäge und dem gezielten Einsatz des Flammenwerfers werden die Abrisse zu Flügeln verwandelt.

Ich glaube, dass man die Macht des Windes in der fertigen Skulptur spüren kann.



wächter

Sie entstehen aus Zwieselbäumen, mit zwei Kronenästen, meist sind es Buchen, aber immer Laubbäume, die sonst – waldwirtschaftlich uninteressant – von der Industrie zu Papier verarbeitet werden. Kein Baum stirbt für die Skulptur. Sie erhalten eine zweite Existenz.

Wächter in meinem Weltbild brauchen keinen Kopf, nur körperliche Präsenz. Keine meiner Skulpturen hat einen Kopf, da für mich der Kopf als Sitz des Geistes, des Charakters und der Seele sowie der Fähigkeit, zu denken, zu komplex und zu wertvoll ist, um ihn als bloße Hülle darzustellen.



lebenszeichen

Gearbeitet sind die hochaufgerichteten Kopffüßler aus dem Holz der Thuja. Übersetzt aus dem Griechischen bedeutet Thuja Lebensbaum. Im Volksmund wird sie auch Totenbaum genannt, da sie häufig als Grabpflanzung dient. Thujen wachsen schnell, und nach zwanzig Jahren überwuchern sie die schmale Grabstätte. Sie werden herausgerissen ...

Ich lasse die Thujen einen „Kopfstand“ machen und werfe sie auf diese Weise in unsere Menschenwelt. Für die menschliche Vorstellungskraft eine verkehrte Welt.

So machen sie eine Metamorphose durch – vom toten Baum zum „Lebenszeichen“. Bearbeitet zu einer reduzierten Form, nur bestehend aus Ästen und Wurzelstock, sind sie im ersten Moment nicht mehr als Baum erkennbar. Dabei bekommen sie kein Abbild aufgezungen, sondern bleiben sie selbst.



Gabriele von Lutzau
An der Kalksteingrube 2
64720 Michelstadt

Tel.: 06061-4711
Fax: 06061-925006
Mobil: 0171-6510937

info@gabriele-von-lutzau.de
www.gabriele-von-lutzau.de

Texte

Else Lasker-Schüler, Gebet

Faik Hussein, Balkis Ankunft

Maxi Wander, Zigeunerlied

Rainer Maria Rilke, Engellieder

Johann Wolfgang von Goethe,
Faust – Zueignung

Fotos

Felicitas von Lutzau

Studio Onlight
Frankfurt am Main
www.onlight.net

Konzept und Layout
Liebchen+Liebchen GmbH
Frankfurt am Main

Druck
Bölling GmbH & Co KG
Bad Soden

mt druck
Walter Thiele GmbH & Co. KG
Neu-Isenburg

fiederungen

Die Weiterführung der Idee der Federn – verdreht gewachsene Bäume, Wurzeln und Fundstücke durch eine Befiederung leicht gemacht – befreit.

Losgelöst von der Flügelform, wie sie noch bei der Ikarus-Serie als Rahmen diente – abstrakte Formen, die Bewegung aufzeigen.

Vom Sturm gefälltten Bäumen wird so der Wunsch erfüllt zumindest symbolisch fliegen zu können.

herzzeitlose

Die Herzzeitlosen – zeitlose Herzen – sind natürlich im Lebenskampf gestählte Relikte.

Das Material sind häufig Robinien, ein Straßenbaum – akazienartig –, der durch rüde Behandlung und Unfälle Schrunden und Überwallungen entwickelt.

Tiefe Klüfte, Narben und Höhlungen sind die Folge. Irgendwann ist der Baum der Straßenmeisterei zu verwachsen und wird gefällt.

Die Herzform ist eine heilende Form, in der ich dem Baum ein Denk-Mal setze.